



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Graduate School of the Arts and Humanities Studies in Language and Society | SLS

Das themenbasierte Doktoratsprogramm der Philosophisch-
historischen Fakultät



Graduate School of the Arts and Humanities

Doctoral programs must ask how they can encourage risk taking and intellectual adventurousness while fostering the importance of precision and rigor. For rigor must not be permitted to dominate the personality of a future investigator so that the speculative and conjectural courage needed to do good science is destroyed. Programs must model, practice, and reward risk taking.

– Yehuda Elkana

Die Phil.-hist. Fakultät der Universität Bern hat an ihrem im Frühjahr 2015 gegründeten Walter Benjamin Kolleg die fächerübergreifende Graduate School of the Arts and Humanities (GSAH) eingerichtet. Diese vereint vier Doktoratsprogramme mit insgesamt 110 Doktorierenden aus allen Disziplinen der Fakultät unter einem gemeinsamen Dach. Zweimal im Jahr nimmt die GSAH Graduierte geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlicher sowie künstlerischer Fächer auf, die während sechs bis acht Semestern (20 ECTS) eines der vier inter- und transdisziplinär ausgerichteten, zeitlich und inhaltlich flexibel gestaltbaren Doktoratsprogramme (Global Studies, Interdisciplinary Cultural Studies, Studies in Language and Society, Studies in the Arts) durchlaufen und ein entsprechendes Diplom erhalten.

Förderung und Vernetzung

Die GSAH fördert den Austausch und die Vernetzung mit inner- und ausseruniversitären Peers sowie der internationalen Scientific Community. Sie bietet qualitativ hochstehende Ausbildungsmodule, eine breit abgestützte Beratung, administrative und finanzielle Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen und für die Teilnahme an Tagungen, praktische Zusatzqualifikationen (Soft Skills-Kurse) und professionelle Arbeitsplätze an der Unitobler.

Doktoratsprogramme

Die Doktoratsprogramme der GSAH fördern die kritische Auseinandersetzung mit fächerübergreifenden Problemstellungen, Themen, Konzepten, Theorien und Methoden und betten damit die Promotion an der Phil.-hist. Fakultät in ein innovatives wissenschaftliches Umfeld ein. Ziel ist die Ermöglichung einer hochqualifizierten inter- und transdisziplinären akademischen Ausbildung, in deren Zentrum die Erarbeitung einer qualitativ ausgezeichneten Dissertation steht und die zu einer forschungsorientierten Tätigkeit inner- und ausserhalb der Universität befähigt.

Mehr Informationen zur GSAH und zu den vier Doktoratsprogrammen finden Sie unter: www.gsh.unibe.ch

Studies in Language and Society

Das strukturierte Doktoratsprogramm Studies in Language and Society ist ein themenspezifisches und fachübergreifendes Forschungs- und Ausbildungsprogramm und dient der optimalen Förderung von Doktorierenden mit Forschungsprojekten zum Verhältnis von Sprache und Gesellschaft. Zu den gegenwärtigen Schwerpunkten der Forschung und Lehre am CSLS gehören die folgenden Aspekte: Eigenschaft, Funktion und Status von Varietäten, Sprachplanung und Sprachpolitik, Sprachnormen und Wertung, Entstehung und Anwendung von sprachlichen Kompetenzen (sowohl im monolingualen als auch im mehrsprachigen Bereich), Sprachkontakt und Sprachwandel, Sprachen Europas und Multilingualität, psycholinguistische Aspekte der Variation, Sprache und Macht, Sprache und Geschlecht, Sprache und soziale Ungleichheit sowie Sprache, Diskurs und Interaktion als gestaltendes Moment von Identitäten und Kulturen. Fragen aus diesem Themenspektrum werden sowohl aus Sicht der Einzelsprachen als auch der Sprachwissenschaft insgesamt untersucht.

Was bieten wir?

- thematische Fokussierung
- koordinierte und fachlich strukturierte Vertiefung
- intensive Betreuung durch Dozierende aus verschiedenen Fächern (derzeit Englische, Italienische, Französische, Spanische, Germanistische, Slavistische und Allgemeine Sprachwissenschaft)
- Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Problembearbeitung und zur Teilnahme an der wissenschaftlichen Debatte mit erfolgreichen Publikationen und Präsentationen von Forschungsergebnissen
- unterstützendes Umfeld und Infrastruktur, z. B. in Form von Kolloquien, Lehrveranstaltungen, Gastvorträgen, Workshops, Beratung und Software
- Förderung der wissenschaftlichen Sozialisation durch Austausch, strukturierte Betreuung, nationale und internationale Vernetzung

Bewerbungsvoraussetzungen

Bewerbungen für die Mitgliedschaft in der Graduate School of the Humanities (GSH) ist jedes Semester möglich. Bevor Sie sich bewerben, sollten Sie sicherstellen, dass Sie alle auf der GSH Website aufgeführten Voraussetzungen erfüllen. Insbesondere bitten wir Sie, die nachfolgenden Dinge zu berücksichtigen.

Sollten Sie nicht bereits an der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern als Doktorand oder Doktorandin eingeschrieben sein, müssen Sie vor der Bewerbung für das Doktoratsprogramm eine zur Promotionsbetreuung an der Philosophisch-historischen Fakultät zugelassene Lehrperson als Erstbetreuer/in gewinnen und deren schriftliches Einverständnis mit den Bewerbungsunterlagen einreichen. Des Weiteren gilt zu beachten, dass das Doktoratsprogramm nicht für die Lebenshaltungskosten während Ihrer Promotion aufkommt. Deshalb raten wir Ihnen dringend, vor der Bewerbung einen Finanzierungsplan zu erstellen. Als Mitglied können Sie sich dann für eine anlassbezogene Unterstützung bewerben.

Zu erbringende Studienleistungen

Die im Rahmen des interdisziplinären Doktoratsprogramms Studies in Language and Society erworbenen Kreditpunkte und Fähigkeiten werden in einem Diplomzusatze aufgeführt, der als Beilage zum Doktordiplom ausgehändigt wird. Dafür müssen Sie insgesamt 20 ECTS erwerben, was im Laufe von sechs Semestern möglich ist. Unser Studienplan ist in einen Pflichtbereich (12 ECTS), einen Wahlpflichtbereich (8 ECTS) und einen Wahlbereich (nicht kreditiert) aufgeteilt und bietet Ihnen genügend Flexibilität für die Abstimmung auf Ihr Promotionsvorhaben.

Mehr Information zum Studienplan unter:

www.gsh.unibe.ch/bewerbung_und_reglemente/studienplan/index_ger.html

Information und Kontakt

Interdisciplinary Cultural Studies

Graduate School of the Arts and Humanities

Walter Benjamin Kolleg

Muesmattstrasse 45

CH-3012 Bern

www.csls.unibe.ch

Prof. Dr. David Britain (Verantwortlicher)

david.britain@csls.unibe.ch

Christa Schneider MA (Programmassistentin)

christa.schneider@csls.unibe.ch